

**Nr.: 214/2019**

■ <b>Dezernat</b>	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	17.06.2019
■ <b>Beteiligung</b>	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Bienroth, Silke, Dr.	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1450	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	03.07.2019

#### **Tagesordnungspunkt**

### **Deponie Scheinberg, Kanalsanierung: Vergabe von Bauleistungen**

#### **Beschlussvorschlag**

Nach einer öffentlichen Ausschreibung wird der Auftrag zur Durchführung von Kanal- und Schachtsanierungsarbeiten auf der Deponie Scheinberg an die Fa. KTF Kanal-Technik-Friess GmbH, Börslingen, erteilt. Die Auftragssumme beträgt 402.952,58 € brutto.

## Bezug zum Wirtschaftsplan

---

■ **Personelle Auswirkungen:**     nein     ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:**     nein     ja,

**im Erfolgsplan**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
402.953 €		€ 2019/2020	

**im Vermögensplan**

Ausgabe	Einnahme	einmalig in	wiederkehrend
	€	€	€

### Mittelbereitstellung - in EUR -

im Wirtschaftsplan	2019	2020	2021	2022	ab 2023
erforderlich	252.953	150.000			
geplant	990.000	150.000			
nicht geplant					

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

Die Maßnahmen gelten zu 80% als Nachsorgeaufwand und werden damit über eine Entnahme aus den Rückstellungen finanziert.

Die verbleibenden 20% belasten die Erfolgspläne 2019 und 2020 direkt. Die geplanten Mittel reichen aus bzw. werden für das nächste Jahr eingeplant.

Hinweis: Die Arbeiten werden sich bis in das Jahr 2020 hinziehen; Kostenverteilung geschätzt.

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Die Kreismülldeponie Scheinberg verfügt über ein komplexes Entwässerungssystem für Sicker-, Schmutz- und Oberflächenwasser mit einer Gesamtlänge von rund 17 km. Davon entfallen 9 km auf das Drainagesystem zur Erfassung und Ableitung von Deponiesickerwasser

Alle Leitungen werden entsprechend den Überwachungsvorgaben der Deponieverordnung zweimal pro Jahr gereinigt und einmal jährlich mittels Kamerabefahrung auf Schäden überprüft.

Schäden im Entwässerungssystem müssen durch entsprechende Sanierungsmaßnahmen behoben werden. Es muss vor allem verhindert werden, dass sich Sickerwasser durch defekte Leitungen aufstaut und damit die Standsicherheit der Deponie beeinträchtigt werden kann. Bisher wurden drei umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Entwässerungssystem der Deponie durchgeführt (2002, 2007, 2009 – s. Vorlage 103/2016).

Für die Kreismülldeponie Scheinberg wurde 2017 ein Konzept zur Sanierung von Schadstellen im Entwässerungssystem durch das Ingenieurbüro ICP mbH, Karlsruhe, erstellt und die Sanierungsarbeiten nach Ausschreibung der Leistung und Beschluss durch den Betriebsausschuss am 12.07.2017 und Kreistag am 26.07.2017 (s. Vorlage 107/2017) an die Fa. KTF Kanal-Technik-Friess GmbH in Höhe von 939.489,17 € vergeben.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten haben sich neue Erkenntnisse in Bezug auf die Sanierungsbedürftigkeit des Leitungssystems ergeben, so dass die ausgeschriebene Leistung verändert ausgeführt werden musste. Die Sanierungskosten betragen insgesamt 768.375,43 € brutto.

Die erweiterten, an das tatsächlich vorhandene Schadensbild angepassten Sanierungsarbeiten konnten 2018 nicht abschließend ausgeführt werden. Daher erstellte das Ingenieurbüro ICP mbH ein überarbeitetes und erweitertes Sanierungskonzept.

Die geschätzten Kosten für diesen Sanierungsschritt betragen inkl. Planungskosten 365.000 € brutto. Um eine Bauausführung im Sommer und Herbst 2019 realisieren zu können, hat der Betriebsausschuss die im Wirtschaftsplan berücksichtigten Mittel zur Ausschreibung und Vergabe der Leistung im April/Mai mit einem Vorabbeschluss freigegeben (s. Vorlage 136/2019).

Die Leistung wurde entsprechend beschrieben, dabei wurde der Umfang aus der Vorplanung nochmals leicht erweitert.

Die in der Vorlage 136/2019 aufgezeigten weiterführenden Arbeiten müssen weiterhin projiziert und durchgeführt werden. Anlage 1 enthält eine aktualisierte Übersicht zu den drei Sanierungsschritten einschließlich der Ist-Kosten für die ersten beiden Schritte (2018 und 2019/2020) und den geschätzten Kosten in 2020/2021.

### ■ Ergebnis

Es wurden ein Angebot und ein Nebenangebot fristgerecht abgegeben.

Hauptangebot: 419.742,27 € brutto

Nebenangebot: 402.952,58 € brutto (Nachlass in Höhe von 4 % auf Hauptangebot bei Verlängerung der des Ausführungszeitraums bis Mai 2020)

Das Angebot kann nach der Prüfung gewertet werden. Die Angebotsfirma ist nach VOB/A §16(2) zur Durchführung der Maßnahme geeignet.

Um das Nebenangebot mit einer Kostenersparnis von rund 16.800 € brutto in Anspruch nehmen zu können, wurde die Verlängerung des Ausführungszeitraumes um ein halbes Jahr überprüft und für vertretbar befunden. Da die Angebotssumme den geschätzten und vom Betriebs-

ausschuss vorab beschlossenen Betrag um knapp 20 % übersteigt, wird die Vergabe hiermit entsprechend der tatsächlichen Bausumme nochmals vorgelegt.

Der Auftrag soll nach dem vorliegenden Nebenangebot an die Fa. KTF Kanal-Technik-Friess GmbH aus Börslingen mit einer Auftragssumme von 402.952,58 € brutto erteilt werden.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I

---

Dr. Silke Bienroth  
Betriebsleitung

- Anlagen
  - Übersicht der Sanierungsschritte I bis III